

Newsletter Versorgungsforschung Baden-Württemberg: April 2024

1. Fördermöglichkeiten
2. (Online-)Veranstaltungen
3. Veröffentlichungen
4. Internetportale und Apps

1. Fördermöglichkeiten

- Die **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** unterstützt mit dem Programm [AdvanceMent Freiburg](#) Wissenschaftler*innen aller Fakultäten in der Postdoc-Phase sowie in der fortgeschrittenen Promotionsphase und fördert ihre strategische Karriereplanung und -entwicklung. Es werden folgende Programmlinien angeboten:
 - [@academia](#): für Wissenschaftler*innen, die eine akademische Karriere anstreben
 - [@newpathways](#): für Wissenschaftler*innen, die eine Karriere auf dem außerakademischen Arbeitsmarkt in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur anstreben
 - [@flexAbility](#): für (internationale) Wissenschaftler*innen, die an einem englischsprachigen Programm teilnehmen wollen mit akademischen oder außerakademischen Karriereziel

Die Frist endet am **28.04.2024**.

- Das **Bundesministerium für Gesundheit** fördert die [Erforschung und Stärkung einer bedarfsgerechten Versorgung rund um die Langzeitfolgen von COVID-19](#). Folgende Module werden gefördert:
 - Modul 1: Modellprojekte zur integrierten bzw. koordinierten Versorgung
 - Modul 2: Innovationen in der Versorgung
 - Modul 3: Erforschung der Versorgungslage und des Krankheitsgeschehens
 - Modul 4: Übergeordnete Koordinierungsstelle und Gesamtevaluation

Das Verfahren ist zweistufig angelegt. In der ersten Stufe werden Vorhabenbeschreibungen ausgewählt. Erst in der zweiten Stufe werden förmliche Förderanträge gestellt. In der ersten Verfahrensstufe ist dem DLR Projektträger bis spätestens zum **21.05.2024**, 12:00 Uhr für die Module 1 und 4 sowie bis spätestens zum **29.04.2024**, 12:00 Uhr für die Module 2 und 3 eine Vorhabenbeschreibung in englischer Sprache einzureichen.

- Die **Deutsche Forschungsgemeinschaft** hat eine Nachwuchsakademie
 - [Infektionsmedizin](#) eingerichtet: Sie soll jungen Natur- und Lebenswissenschaftler*innen sowie Mediziner*innen und Tiermediziner*innen aus der Grundlagenforschung und aus der Klinik die Möglichkeit geben, infektionsmedizinische Forschungsideen mit humanem Bezug aus der eigenen wissenschaftlichen bzw. klinischen Tätigkeit zu einem frühen Zeitpunkt ihrer akademischen Karriere umzusetzen. Der wissenschaftliche Fokus soll dabei auf der Prävention, Prophylaxe und Therapie von humanen Infektionskrankheiten, insbesondere im Hinblick auf Wirt-Pathogen-Interaktion und translational-mechanistischer Forschung liegen. Die Frist endet am **30.06.2024**.
 - [GeroPlan: Perspektiven für eine interdisziplinäre Altersforschung](#) gestartet: Im Fokus stehen Forschungsprojekte, die sich thematisch mit den bio-psychozialen Prozessen des Alterns im Allgemeinen und schwerpunktmäßig mit dem individuellen Plastizitäts- und Resilienzverlust beschäftigen, der auf verschiedenen Ebenen dieser Prozesse betrachtet werden kann. Hierbei kann es sich um grundlagenwissenschaftliche, klinische,

informatische, epidemiologische und therapeutische Projekte handeln. Zudem sind medizininformatische oder bioinformatische Ansätze zur Antragstellung willkommen. Aus den Einzelanträgen sollen translationale Kooperationsprojekte initiiert werden, die sowohl die wissenschaftlichen Grundlagen als auch die therapeutischen Interventionen und auch verbesserte Konzepte zur Gesundheitsversorgung umfassen und somit eine evidenzbasierte Altersforschung ermöglichen. Die Frist endet am **14.07.2024**.

- Der **Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA)** hat **vier neue Förderbekanntmachungen** für Projekte zu neuen Versorgungsformen veröffentlicht. Aufgrund der Änderung durch das in Kürze in Kraft tretende Digital-Gesetz werden ein- und zweistufige Förderverfahren sowie (im einstufigen Förderverfahren) kurze und lange Projektlaufzeiten unterschieden. Für beide Förderverfahren hat der Innovationsausschuss nun für 2024 jeweils eine themenoffene Förderbekanntmachung veröffentlicht.

Interessierte für das **einstufig-lange Verfahren** haben die Möglichkeit, sich bis zum **11.06.2024** zu bewerben. Der Innovationsausschuss wird voraussichtlich im 4. Quartal 2024 über die Anträge entscheiden. Hier wird es im Jahr 2025 voraussichtlich auch eine themenspezifische Förderbekanntmachung geben.

Interessierte für das **einstufig-kurze Verfahren** können ihre Anträge **fortlaufend** einreichen – der Innovationsausschuss wird in regelmäßigen Abständen über eine Förderung entscheiden, bis die im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel für das einstufig-kurze Verfahren (20 Mio. Euro) ausgeschöpft sind.

Die themenspezifische Förderbekanntmachung im **zweistufig-langen Verfahren** benennt folgende Themenfelder für Projekte zu neuen Versorgungsformen:

- Modelle zur Mundgesundheit bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen
- Ambulantisierung in der Gesundheitsversorgung
- Weiterentwicklung sektorenübergreifender Versorgungseinrichtungen und Versorgungsnetzwerke
- Digitale Unterstützungskonzepte zur Stärkung der Barrierefreiheit im Gesundheitswesen
- Häusliche und sexualisierte Gewalt – Versorgung und Prävention
- Daten- und algorithmenbasierte Entscheidungen in der Hausarztpraxis – neue Versorgungskonzepte für eine Stärkung der leitliniengerechten Versorgung
- Verbesserung von Versorgungsprozessen im Rettungsdienst und der Notfall- und Akutversorgung
- Verbesserung von Versorgungsprozessen durch datenbasierte Bedarfserkennung und Gestaltung von Versorgungspfaden
- Versorgungsmodelle zur Stärkung der Nikotin- bzw. Tabakentwöhnung

Anträge auf eine Projektförderung, die keinem der Themenfelder zuzuordnen sind, können über die themenoffene Förderbekanntmachung gestellt werden.

Die Verantwortlichen der **Freiburger Koordinierungsstelle Versorgungsforschung** bieten gerne Unterstützung an bei folgenden Fragen:

- Ist meine Projektidee passend zu den Fördermöglichkeiten im Innovationsfonds Versorgungsforschung?
 - Was ist bei einer Antragstellung in formaler und inhaltlicher Sicht zu beachten?
 - Gibt es zu meinem Thema Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Versorgungsforscher*innen am Standort Freiburg?
- Das **Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland** schreibt erneut den Wissenschaftspreis **Regionalisierte Versorgung** aus und zeichnet damit Forschungsarbeiten aus, die sich mit regionaler Unterschieden in der Gesundheitsversorgung auseinandersetzen. Der Preis ist mit 7.500 € dotiert, die Frist endet am **25.08.2024**.

2. (Online-)Veranstaltungen

- **22.04.2024** online: [Assessing population exposure to air pollution for public health protection](#): Veranstalter ist die World Health Organization.
- **24.04.2024** online von 11:00-13:00 Uhr: [Palliative sedation policy and practice across Europe: learning from the H2020 project](#): Veranstalter ist DG Sante.
- **24.04.2024** online ab 17 Uhr: [The Role of Systematic Reviews in Evidence-Based Healthcare](#): Veranstalter ist die Medizinische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.
- **24.04.2024** von 16:00-17:30 Uhr: [Echt unmenschlich? – Szenarien zur Anwendung von KI in der Versorgung](#): Veranstalter ist die Charité Versorgungsforschung.
- **25.04.2024** online von 10:30-11:30 Uhr: [Unveiling the efficiency path in cancer care: a step-by-step guide](#): Veranstalter ist DG Sante.
- **25.04.2024** online von 16-17 Uhr: [Surveillance bias of Cancer](#): Veranstalter ist die European Public Health Association.
- **26.04.2024** in Freiburg: [Digitale Medien in der Kinder- und Jugendhilfe – Chancen und Risiken](#): Veranstalter ist die Katholische Hochschule Freiburg und andere.
- **08.05.2024** online von 18:15-19:45 Uhr: [Qualitative Meta-Synthesen zum Return to Work bei Menschen mit chronischen Erkrankungen](#): Veranstalter ist das Universitätsklinikum Würzburg zusammen mit der Universität Würzburg.
- **13.05.2024** online von 10:00-11:30 Uhr: [Climate Resilience – The Role of the Healthcare Sector](#): Veranstalter ist DG Sante.
- **16.05.2024** online von 10:00-13:40 Uhr: [Gesundheit auf E-Rezept? Digitale Entwicklungen verstehen und Kompetenzen stärken](#): Veranstalter sind die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. und das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Projekts DigitalPakt Alter.
- **17.05.2024** online von 11:00-12:00 Uhr: [Health systems Resilience testing: using shock scenarios to develop actionable policies](#): Veranstalter ist die European Public Health Association.
- **29.05.2024** online von 16:00-17:30 Uhr: [Fachkräftemangel im Gesundheitswesen](#): Veranstalter ist die Charité Versorgungsforschung.
- **30.05.2024** online von 16-17 Uhr: [Burden of Chronic Diseases from a small country perspective](#): Veranstalter ist die European Public Health Association.
- **01.06.2024** in Frankfurt am Main: [Deutscher Patientenkongress Depression: Gemeinsam statt einsam](#): Veranstalter sind die Stiftung Deutsche Depressionshilfe und die Deutsche DepressionsLiga e.V.
- **05.06.2024** online von 18:15-19:45 Uhr: [Das Post-COVID-Syndrom in der stationären Rehabilitation – Ergebnisse aus der PoCoRe-Multicenterstudie](#): Veranstalter ist das Universitätsklinikum Würzburg zusammen mit der Universität Würzburg.
- **12.06.2024** online von 18:15-19:45 Uhr: [Formative Evaluation einer telemedizinischen Reha-Nachsorge für adipöse Rehabilitandinnen und Rehabilitanden](#): Veranstalter ist das Universitätsklinikum Würzburg zusammen mit der Universität Würzburg.
- **14.06.2024** online: [4. Online-Arbeitstagung der AG Qualitative Methoden des DNVF](#): Veranstalter ist das Deutsche Netzwerk Versorgungsforschung e.V.
- **18.06.2024** online und in Freiburg: [Wie ich werde wer ich bin: zur Entwicklung des Selbst in der Interaktion mit anderen](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **25.06.2024** online von 16:00-17:30 Uhr: [Implementierung von Versorgungsinnovationen: eine Frage der passenden Strategie\(n\)?](#) Veranstalter ist die Charité Versorgungsforschung.
- **26.06.2024** online von 18:15-19:45 Uhr: [Formative Evaluation einer digital unterstützten Trainingsphase im Präventionsprogramm RV Fit der DRV](#): Veranstalter ist das Universitätsklinikum Würzburg zusammen mit der Universität Würzburg.

- **10.07.2024** online von 18:15-19:45 Uhr: [Verhaltensmedizin fürs Herz: Wie geht das und hilft es?](#) Veranstalter ist das Universitätsklinikum Würzburg zusammen mit der Universität Würzburg.
- **16.07.2024** online und in Freiburg: [Das Selbst im Spiegel der Meditation: Kontemplative und neurowissenschaftliche Perspektiven](#): Veranstalter ist die Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des Universitätsklinikums Freiburg.
- **08.-13.09.2024** in Dresden: [Gesundheit – gemeinsam denken, forschen, handeln](#): Veranstalter sind die GMDS, DGSMP, DGEpi, DGMS und DGPH.
- **08.11.2024** in Potsdam: [Präventive Aspekte beruflicher und sozialer Teilhabe](#): Veranstalter ist die Gesellschaft für Rehabilitationswissenschaften e.V. und der Rehabilitationswissenschaftliche Verbund Berlin, Brandenburg und Mitteldeutschland.

3. Veröffentlichungen

- Ali et al. (2024): [Where did public health go wrong? Seven lessons from the COVID-19 pandemic](#)
- Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (2024): [Flucht und Gewalt: Psychosozialer Versorgungsbericht Deutschland 2023](#)
- Huber et al. (2024): [Online decision aid for patients with prostate cancer evaluated by 11 290 patients and 91 urologists in Germany](#)
- López et al. (2024): [COVID-19, social determinants of transmission in the home. A population-based study](#)
- Neumann et al. (2024): [Evaluation von neuen Versorgungsformen für Menschen mit psychischen Erkrankungen: Pro & Contra zum Einsatz von GKV-Routinedaten – Ein Erfahrungsbericht](#)
- Piontek et al. (2024): [Gesundheitsbezogene Lebensqualität: Konzept, Messung und Anwendungsfelder](#)
- Von der Warth und Hempler: [Vulnerable Gruppen – Sind wir nicht alle ein wenig verwundbar?](#)
- WHO Regional Office for Europe (2024): [Telehealth quality of care tool](#)
- WHO Regional Office for Europe (2024): [The role of digital health technologies in women’s health, empowerment and gender equality](#)
- Wilhelm et al. (2024): [Alleviating the burden of depression: a simulation study on the impact of mental health services](#)
- World Health Organization (2024): [Strengthening Health Systems: A practical handbook for resilience testing](#)
- Zheng et al. (2024): [Global health inequality: analyses of life disparity and healthy life disparity](#)

4. Internetportale und Apps

- Auf der neuen Wegweiser-Webseite der **Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg** sind die verfügbaren [Strukturen und Angebote für Wissenschaftler*innen in der patientenorientierten Forschung am Standort Freiburg](#) zusammenfassend dargestellt und verlinkt. Die neue, auch auf Englisch verfügbare Webseite kann über die bestehende Webseite [Service für Forschende](#) angesteuert werden. Hinweise auf Links zur patientenorientierten Forschung, die auf der Wegweiser-Webseite noch ergänzt werden könnten, sowie weiteres Feedback zur neuen Wegweiser-Webseite können an das [Postfach des Forschungsdekanats](#) mit Betreff „Wegweiser-Webseite“ geschickt werden.

Herausgeber*innen:

Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker und Susanne Schlett

Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung am Institut für Medizinische Biometrie und Statistik des Universitätsklinikums Freiburg

Hugstetter Str. 49

79106 Freiburg

An- und Abmeldung: Gerne können Sie den Newsletter direkt [abonnieren](#). Falls Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit [abmelden](#).